

<p>Betrügerischer Schockanruf: Polizei verhindert Geldübergabe in Kirchheimbolanden</p>

Falsche Polizeibeamte versuchen Geld von einer 92-jährigen zu erpressen - Polizei verhindert Übergabe. Seien Sie wachsam!

Wachsame Bürger und die Bedeutung von Aufklärung im Kampf gegen Betrug

Kirchheimbolanden

In den letzten Wochen häufen sich im Landkreis Donnersberg Fälle, in denen sich Betrüger als Polizeibeamte ausgeben, um ältere Menschen zu täuschen. Diese Betrugsmasche sorgt nicht nur für Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung, sondern verdeutlicht auch die Wichtigkeit von Bürgerbewusstsein und präventiven Maßnahmen der Polizei.

Der gefährliche Schockanruf

Am Freitag, den 19.07.2024, wurde eine 92-jährige Dame aus Kirchheimbolanden das Opfer eines so genannten Schockanrufs. Ihr wurde telefonisch mitgeteilt, dass ein naher Angehöriger in einen schweren Unfall verwickelt sei. Um die angebliche Verhaftung zu verhindern, sollte die Seniorin eine hohe Kautionsumme in bar zahlen.

Während des Telefonats war bereits eine unbekannte Person auf dem Weg zur Wohnung der Dame, um das Geld abzuholen. Dank des schnellen Handelns der Polizeiinspektion Kirchheimbolanden konnte die gefährliche Geldübergabe jedoch rechtzeitig verhindert werden.

Ein Appell zur Wachsamkeit

Die Polizei hat in diesem Zusammenhang auf die Gefahren solcher Anrufe hingewiesen. So werden die Betrüger in der Regel sehr überzeugend und nutzen emotionale Manipulation, um ihre Opfer unter Druck zu setzen. Die Polizei ist sich einig: Diese Art von Betrug richtet sich gezielt gegen verletzbare Personen, oft ältere Menschen, die möglicherweise allein und besorgt sind.

Ein Aufruf zur Mitwirkung

Die 92-jährige Dame konnte den Täter wie folgt beschreiben: Er war ein männlicher Erwachsener zwischen 50 und 60 Jahren, etwa 180 bis 185 cm groß und sprach akzentfrei Deutsch. Dies zeigt, dass auch gut ausgebildete und erfahrene Täter hinter solchen Machenschaften stecken können. Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe und sucht nach weiteren Zeugen oder Informationen, die mit diesem Vorfall in Verbindung stehen könnten. Hinweise sind unter der Telefonnummer 06352 911 2700 willkommen.

Informationen und Prävention sind der Schlüssel

Ein zentraler Punkt in der Vorbeugung gegen solche Betrugsversuche ist die Aufklärung der Bürger. Die Polizei hat mehrfach darauf hingewiesen, dass sie niemals fordern wird, eine Kautionszahlung zu leisten oder Geld zu übergeben. In Verdachtsfällen sollte sofort aufgeklärt und ein Angehöriger kontaktiert werden, um die Situation zu klären. Die Nachricht ist

klar: Informiert bleiben und wachsam sein, kann potenziell Leben retten und Angehörige vor einem schmerzhaften Verlust bewahren.

Fazit

Die Vorfälle in Kirchheimbolanden sind ein eindringlicher Hinweis darauf, dass Betrüger immer raffinierter werden. Es liegt an der Gemeinschaft, sich zusammenzuschließen und ihre Liebsten über die Gefahren aufzuklären. Nur durch präventive Maßnahmen und gegenseitige Unterstützung können wir dazu beitragen, dass solche Betrugsmaschen keinen Erfolg haben.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de